

News

e5-Gemeinden bei Energiegala ausgezeichnet

Bei der diesjährigen Energiegala im ORF-Landesstudio Salzburg erhielten elf Salzburger e5-Gemeinden insgesamt 29 "e" für ihre energiepolitische Arbeit. "Ich erkenne den großen Beitrag, den die Gemeinden für eine erfolgreiche Energie- und Klimaschutzpolitik in Salzburg leisten. Die e5-Gemeinden zeigen mit den zahlreichen Projekten, wie Energieeffizienz und Klimaschutz im Alltag umgesetzt werden können", so Energielandesrat Josef Schwaiger. Die Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße und die Stadt Salzburg wurden neu im e5-Programm aufgenommen.

Ausgezeichnete e5-Gemeinden: www.e5-salzburg.at/news/2016/04/energiegala-2016.php

Bericht 2014/15: www.e5-salzburg.at/downloads/downloads-events-news/e5-Jahresbericht-2015.pdf



Bild: SIR

Stadt Salzburg ist Österreichs größte e5-Gemeinde

Die Landeshauptstadt Salzburg besiegelte den Beitritt zum e5-Landesprogramm am 2. Mai 2016 im Schloss Mirabell. Sie ist damit Österreichs größte e5-Gemeinde. Bürgermeister Heinz Schaden, Landesrat Josef Schwaiger und Helmut Strasser, Obmann von e5-Österreich, unterzeichneten das Beitritts-Abkommen. „Die Stadt Salzburg hat als Smart City schon einen Masterplan 2025 mit gescheiterten Energielösungen für die Zukunft. Da ist es nur konsequent, auch im e5-Programm Flagge zu zeigen“, betont Bürgermeister Schaden.



Bild: Stadt Salzburg, Koller

Pressemeldung: www.e5-salzburg.at/news/2016/05/e5-beitritt-stadtsalzburg.php

Neue Landesförderungen für Speicher bei Strom und Wärme

Das Energieressort des Landes erweiterte die Palette der Förderungen für energiesparende Maßnahmen: Die Photovoltaik-Speicherförderung für private Haushalte wurde im April 2016 neu aufgelegt: Förderbar ist eine Stromspeicherkapazität bis zu sechs kWh. Die Förderhöhe beträgt 600 Euro pro kWh. Neu ist eine Förderung für Pufferspeicher bei Wärmeversorgungsanlagen. Diese leisten einen wichtigen Beitrag für die Effizienz von erneuerbaren Energielösungen. Für alle installierten Puffer winkt ein Bonus in Höhe von 500 Euro. Die Aktionen laufen bis 30. Nov. 2016.

Information und Antragstellung: www.energieaktiv.at

Radstadt betreibt Trinkwasserkraft für Eigenversorgung

Seit Februar 2016 läuft bei der neuen Wasserversorgung in der e5-Gemeinde Radstadt ein Trinkwasser-Kraftwerk. Die Leistung der Anlage beträgt 53 kW. Je nach Wasserführung können jährlich ca. 250 MWh Strom erzeugt werden. Ein Großteil davon dient dem Eigenbedarf bei Druckanlagen im Wassernetz, der Straßenbeleuchtung und im Seniorenwohnhaus. Damit lässt sich Strom und Geld einsparen. Bürgermeister Josef Tagwercher: „Das Trinkwasser-Kraftwerk ist für uns ein wesentlicher Baustein, der Energieeinsparung, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit verbessert.“

Information: www.e5-salzburg.at/news/2016/04/radstadt-trinkwasserkraftwerk-2016.php

Qualitätssicherung für Biomasse-Nahwärme

In mehr als drei Viertel aller Salzburger Gemeinden sind Biomasse-Nahwärmanlagen in Betrieb. Diese sichern die Versorgung mit erneuerbarer Wärme und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele. Um den laufenden Betrieb technisch und wirtschaftlich zu optimieren, sind die Nahwärmebetreiber angehalten, ein Qualitätsmanagement zu implementieren. Die Plattform „qm heizwerke“ bietet dazu Serviceleistungen und Informationsgrundlagen an. Trends bei Wärmenetzen der Zukunft ist auch das Thema für eine Fachtagung am 3. Juni 2016 in Salzburg (siehe „Termine“).



Bild: Holzwärme Flachau GmbH

Information: www.klimaaktiv.at/erneuerbare/effiziente_heizwerke.html

Land fördert E-PKW bei Privaten, Gemeinden und Betrieben

Mit bis zu 6.000 EUR pro Fahrzeug fördert das Umweltressort des Landes Salzburg seit April 2016 die Neuanschaffung von E-PKW in Betrieben, Haushalten und Gemeinden. Damit wird ein weiterer An Schub für klimaschonende Mobilität geleistet. Auch für größere Fuhrparkumstellungen mit bis zu 15 Fahrzeugen stehen Fördermittel zur Verfügung. Die Aktion läuft bis Frühjahr 2017. Betriebe und Gemeinden sind verpflichtet, im Vorfeld eine Analyse des bestehenden Fuhrparks durch einen Mobilitätsberater des umwelt service salzburg durchführen lassen.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2016/04/e-mobil-foerderung-salzburg-2016.php

E-Carsharing in der Gemeinde Anif

Gleich auf zwei Standorten stehen seit April 2016 in der e5-Gemeinde Anif E-Fahrzeuge für die alltägliche Mobilität zur Verfügung, als kostengünstige und klimaschonende Alternative zu eigenen PKW, in Ergänzung zu Bus oder Fahrrad. Die neue Wohnsiedlung Vötterlgut in Niederalm wird damit durch ein breites Mobilitätsangebot aufgewertet. Der zweite Standort ist direkt neben dem Gemeindeamt im Ortszentrum.



Bild: Gemeinde Anif

Information: www.e5-salzburg.at/news/2016/03/e-carsharing-anif.php

„Wer radelt gewinnt“: Betriebe und Gemeinden starten durch

Die Aktion zum Radfahren im Bundesland motiviert alle Salzburger, mehr Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Vor allem kurze Strecken eignen sich ideal für das Fahrrad und müssen nicht immer mit dem Auto gefahren werden. Zu gewinnen gibt es Radausstattung oder Gutscheine, zusätzlich wird in jedem Bezirk ein Fahrrad verlost. Was auch dazukommt: ein Mehr an Gesundheit, Wohlbefinden, Spaß und Klimaschutz!

Die Aktion läuft von 1. Mai und 31. August 2016. Jeder Teilnehmer muss in diesem Zeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Rad fahren.



wer-radelt-gewinnt.at

Information, Anmeldung: www.salzburgergrad.at/aktionen/wer-radelt-gewinnt/wer_radelt_gewinnt/

Energy Globe 2016 in fünf Kategorien vergeben

Erde – Feuer – Luft – Wasser – Jugend, in diesen Themenbereichen zeichnet der Energy Globe jährlich besonders beispielgebende Projekte aus. Heuer waren ein Klima-neutrales Wohngebäude in Niederalm/Anif, ein Zero-Emission Hackgutkessel, die Leistungen der Salzburger Wasserversorger sowie die Photovoltaik-Initiative des Landesenergieversorgers auszeichnungswürdig. Zum Gesamtsieger wurde das Universitäts- und Landessportzentrum Rif mit dem Projekt "Der bewegte Schulweg – kiss and go" gekürt. Landesrat Josef Schwaiger überreichte die Anerkennungen im Rahmen der Energiegala des Landes.

Information: http://service.salzburg.gv.at/lkorj/Index?cmd=detail_ind&nachrid=56409

Gäste im Nationalpark Hohe Tauern sind umweltfreundlich mobil

Seit Anfang Mai können Gäste in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern mit der Sommercard die Öffentlichen Verkehrslinien gratis benutzen. Voraussetzung ist die Übernachtung in einem der mehr als 200 teilnehmenden Partnerbetriebe. Geschätzte 300.000 Liter Treibstoff sollen dadurch jährlich eingespart werden. Dafür erhielt der Tourismusverband eine Würdigung durch Bundesminister Rupprechter im Rahmen von "klima aktiv mobil" sowie das Umweltblatt des Landes Salzburgs.



Bild: Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH

Information: www.e5-salzburg.at/news/2016/04/nationalpark-sommercard-2016.php

Klimaschutzpreis Junior für die besten Projekte - Ausschreibung läuft

Die Jüngsten haben oft die besten Ideen für eine bessere Zukunft. Daher wurde der „Österreichische Klimaschutzpreis Junior“ vom Umweltministerium und vom ORF ausgeschrieben. Gefragt sind Projekte des Schuljahres 2015/16, mit denen die Energie- und damit die CO₂-Bilanz an der Schule oder im Wohnumfeld der Kinder und Jugendlichen verbessert werden. Viel Wert wird darauf gelegt, dass die eingereichten Projekte langfristig wirken und auch andere Menschen zum klimafreundlichen Verhalten motivieren.

Einreichen können interessierte ihre Klimaschutzprojekte bis 25. Mai 2016.

Information, Einreichung: www.klimaschutzpreis.at

Weiterbildung

Tagung „Wärmenetze der Zukunft“

Freitag, 03. Juni 2016, 9:00 bis 16:00 Uhr

Diese Veranstaltung im Rahmen des Qualitätsnetzwerks qm heizwerke erörtert die Frage, wie weit Niedrigenergie-Technologien und andere Entwicklungen für bestehende Wärmenetze und neue Siedlungsprojekte zielführend eingesetzt werden können.

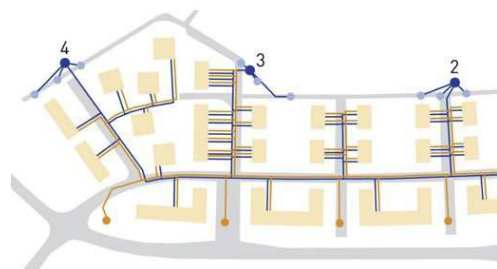


Bild: EnBW

Der sinkende Wärmebedarf von Neubauobjekten und niedrige Wärmedichten erfordern neue Konzepte, z.B. „Kalte Fernwärme“, „Niedertemperaturnetze“ oder „Bidirektionale Netze“. Was steckt dahinter und inwieweit sind diese Technologien für Nahwärmenetze wirtschaftlich anwendbar?

Ort: Salzburg-AG (Glasrotunde), Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: € 90.- inkl. USt., reduzierte Teilnahmegebühr: € 75.- inkl. USt. (für AEE Mitglieder)

Anmeldung: über seminare-aeintec@ae.at oder im Internet unter www.aee-intec.at

Information, Programm: www.klimaaktiv.at/erneuerbare/effiziente_heizwerke/fachtagung2016.html

Weitere Veranstaltungen und Termine

Naturschutz und Energie: Aufstiegshilfen für Kleinwasserkraft

Besichtigung von Anlagen im Rahmen des „Salzburger Fischwandertags“

22. Mai 2016, Nußdorf am Haunsberg

www.e5-salzburg.at/events/2016/fischwandertag-oichtental-2016.php

Österreichischer Radgipfel

Erfolgreiche Projekte, motivierte Mobilitätsbeauftragte, begeisterte Bewohner, neue Lösungen

23. bis 24. Juni 2016, Eisenstadt

Programm: www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radgipfel/Radgipfel_2016.html

SIR-Seminar: Neue Bautechnikverordnung-Energie für Salzburg

Präsentation und Diskussion zum Verordnungsentwurf (In-Kraft-Setzung für 1. Juli 2016 geplant)

29. Juni 2016, 9:00 – 13:00 Uhr, Salzburg, SIR-Seminarraum

Gebühr: € 170,-; ermäßigt für SIR-Mitglieder; kostenlos: bis zu 2 e5-Teammitglieder pro Gemeinde

Anmeldung: sir@salzburg.gv.at, Tel. 0662 / 623455

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, schicken Sie einfach ein kurzes e-Mail an manfred.koblmueller@salzburg.gv.at.

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915

Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at, ZVR: 724966124

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmueller

Mai 2016